

# Auenökologie und Hochwasserschutz - Deichrückverlegung Wielenbach



Bild 1: Deich an der Wielenbacher Brücke vor der Sanierung



Bild 2: Hochwasser 2005  
Deichverteidigung unter schwierigsten Umständen

## Daten zur Maßnahme :

- Beginn: Oktober 2007
- Fertigstellung: Sommer 2008
- Kosten: ca. 300 000 €
- ca. 12000 m<sup>3</sup> Schüttvolumen neue Deiche
- 7,8 ha neue Ammerauen entstehen

Die westlichen Ammerdeiche von Flusskilometer 124,4 bis ca. 125,5 erfüllen nicht mehr die aktuellen Anforderungen an die Sicherheit. Sie sind sehr schmal und bei Hochwasser kaum zugänglich (Bild 1 und 2).

Eine Sanierung zum Schutz der Ammerhöfe, der Straßen und Bahnlinie ist notwendig.

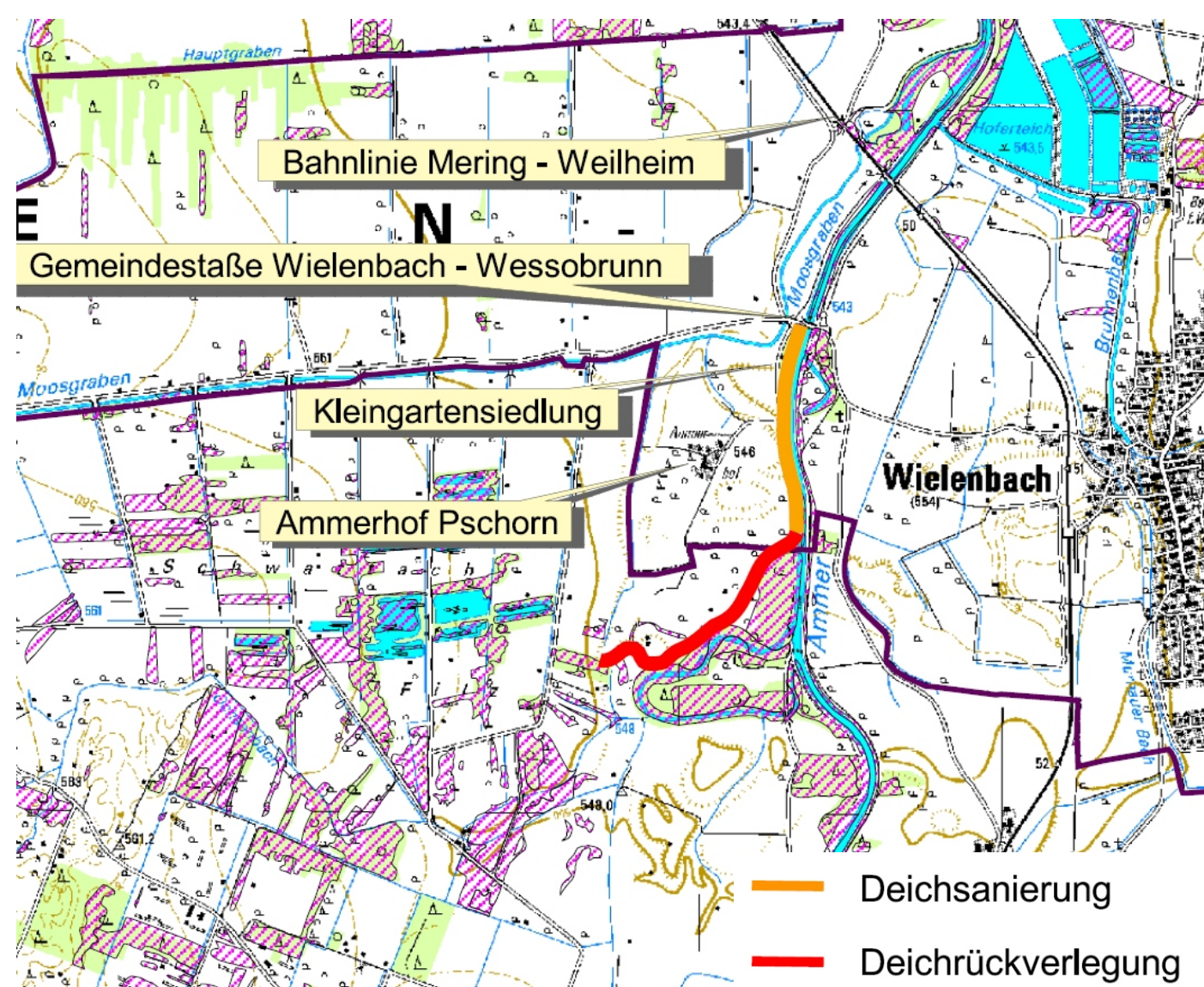


Bild 3: Lageübersicht

Die Deichrückverlegung bei Wielenbach stellt die Fortsetzung der Deichsanierungsarbeiten an den Ammerdeichen dar (Bild 3). Ende 2006 bis 2007 wurde ein ca. 600 m langer Diachabschnitt saniert. Dazu wurden große Bäume auf den Deichen entfernt. Diese können bei Hochwasser umstürzen und in der Folge die Deichoberfläche schädigen, zu starken Auswaschungen oder Verklausungen mit Aufstau führen. Damit stellen Bäume eine erhebliche Gefahr für den Deich dar (Bild 4).



Bild 4: Umgestürzter Baum nach dem Hochwasser 2005



Bild 5: Deich kurz vor Fertigstellung der Sanierung

Anschließend wurde der Deich verbreitert und befahrbar gestaltet, damit im Hochwasser eine gute Zugänglichkeit gewährleistet ist (Bild 5).

Im zweiten aktuellen Bauabschnitt wird der ebenfalls nicht standsichere und kaum zugängliche Diachabschnitt oberhalb saniert. Dieser liegt größtenteils dicht bewachsen im Auwald (Bild 6).



Bild 6: Alter Deich im Auwald

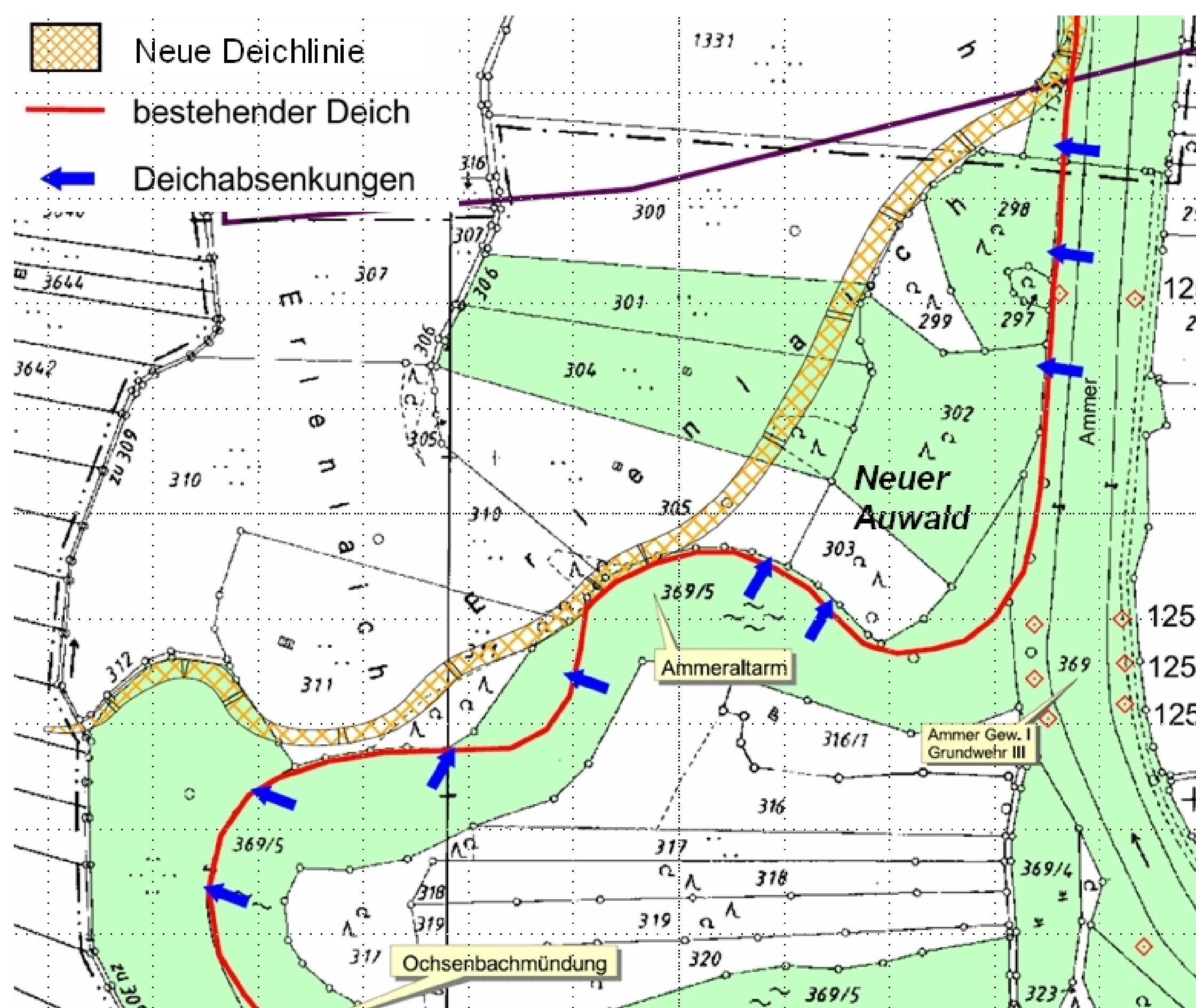


Bild 7: Deichrückverlegung

Hier bietet sich die Möglichkeit, den bestehenden Deich aufzulassen und um bis zu 150m weiter von der Ammer entfernt auf ca. 1000m Länge einen neuen Deich zu errichten (Bild 7).

Mit dieser Deichrückverlegung können mehrere Ziele auf einmal erreicht werden:

- Umsetzung eines Teils des Gewässerentwicklungsplanes Ammer
- Mehr Fläche für einen ökologisch wertvollen Auwald
- Mehr Überflutungsfläche für die Ammer
- Größere Sicherheit bei Hochwasser (Ammerhöfe, Straßen, Bahnlinie) durch verringerte Deichbruchgefahr

**Damit stellt die Maßnahme, die unter der Leitung der Flussmeisterstelle Weilheim durchgeführt wird, ein gutes Beispiel für Verbindung von Technik und Ökologie dar.**